

Bremer Zeitung, 8. Juli 1938.

Ton und Messing / Formschöner handgearbeiteter Hausrat



Aufnahme: Sommer.

In der Bremer Werkchau in der Böttcherstraße gibt es wieder etwas Neues zu sehen. Unter den handwerklichen und kunsthandwerklichen Arbeiten aus allen deutschen Gauen fallen die formschönen Keramikgefäße aus dem Vogtland auf, die in einer Rodewischer Töpferei aus Ramenzer Ton und hallischem Bequßton hergestellt wurden. Die tiefblauen Ornamente auf blaugrauem Untergrund — es gibt auch andere in

einem zurückhaltenderen bräunlichen Ton — erscheinen wie eine verfeinerte Abwandlung der derben Westwälder Keramik, nur kommen die Farben nicht stumpf, sondern in wundervoller Glasur zur Geltung. Sehenswert sind auch die neu eingetroffenen Messingarbeiten aus Ostfriesland. Sie stammen aus einer Werkstätte in Veer und zeigen eine feine ausgestanzte Ornamentierung nach alten niederländischen Mustern. <